

## DJK Marktsteinach

Die Freizeit der DJK-Jugend führte in diesem Jahr in das Kreativzentrum Sachsenmühle in Gössweinstein. Ein schön saniertes Mühlengebäude mit komfortabler Küche und Speiseraum machte den Aufenthalt angenehm. Der Bolzplatz, auf dem sich ein Fußball- und Volleyballfeld direkt neben der Wiesent befand und die Möglichkeit zum Tischtennis spielen ließen keine Langeweile aufkommen. Also die besten Voraussetzungen, um eine abwechslungsreiche und aktive Zeit zu verbringen. Nach Ankunft und Beziehen der Zimmer lösten Kennenlernspiele die Spannung und brachten die Jugendlichen sowie die Betreuer sich etwas näher. Bei bestem Wetter ging es am nächsten Tag in das Erlebnisbad nach Ebermannstadt. Dort konnten sich die Wasserratten reichlich austoben. Am Donnerstag stand wandern auf dem Programm. Das Ziel war das Felsenmuseum in Tüchersfeld. Dort ist z. Zt. ein Erdbebensimulator aufgebaut, bei dem sehr beeindruckend die verschiedenen Erdbeben in Geräusch und Bewegung dargestellt werden. Der Rückweg gestaltete sich etwas langsam, da so manchem Wanderer die Füße schmerzten. Allerdings waren diese Beeinträchtigungen bis zum Nachmittag vergessen und es konnten Teamfindungs- und Aktionsspiele durchgeführt werden. Den Höhepunkt des Tages stellt eine Modenschau dar. Vier Gruppen mussten je ein Modell einkleiden, aus Zeitungen, Müllsäcken, Verbandsmaterial oder ähnlichem. So konnten auf dem Laufsteg eine Miss Saigon, Gracia Patricia, Schwester Hildegard und eine Miss Bacchus ihre Kreationen unter viel Beifall und lauter Musik vorstellen. Der letzte Tag führte

nach Pottenstein in die Teufelhöhle und, was natürlich mit Begeisterung aufgenommen wurde, auf die Sommerrodelbahn. Zum Abschluss konnten die Jugendlichen ihr musikalisches Talent beim Singstar-Spiel unter Beweis stellen. Insgesamt machte alles sehr viel Spaß und es kann als eine gelungene Freizeit für Alle betrachtet werden.

Dank gilt an Edeltraud Keidel auszusprechen, die die Verköstigung der Jugendfreizeit übernahm und an Udo Keidel, der die Gesamtleitung unter sich hatte.

